

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Die Gattung Anti-Utopie	13
1. Anti-utopische Vorformen von der Antike bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	33
1.1. Erste anti-utopische Versuche in der Antike: Aristophanes und Lukian	33
1.2. Gegenwarts kritik im Zentrum: Von Thomas Artus zu Cyrano de Bergerac	43
1.3. Utopiekritik im Zentrum: Das 18. Jahrhundert	65
1.4. Charakteristika der Vorformen anti-utopischen Schreibens	97
2. Der Beginn der wahren Anti-Utopie: Emile Souvestres <i>Le monde tel qu'il sera</i> und seine Wegbereiter	109
2.1. Fortschrittsglaube und Entwicklung der Zukunftsliteratur	109
2.2. Der Angriff auf den Perfektibilitätsglauben und die Juli-Monarchie	129
2.2.1. Rey-Dussueil, <i>Le monde nouveau</i> : Die Geschichte als „cercle vicieux“	133
2.2.1.1. Rey-Dussueil und seine Grundüberzeugungen	134
2.2.1.2. Das Scheitern eines verbesserten Neuaufbaus unserer Welt	137
2.2.1.3. <i>Le monde nouveau</i> in der Geschichte der Anti-Utopie	145
2.2.2. Nodier, „Le cycle du dériseur sensé“: Die zentrale Weichenstellung für die französische Anti-Utopie	155
2.2.2.1. Der Hintergrund des „cycle du dériseur sensé“: Nodiers Aufsätze gegen die Vorstellung der „perfectibilité“	155
2.2.2.2. „Hurlublu“ und „Léviathan le Long“	164
2.2.2.3. „Zérothoctro-Schah“ und „Voyage pittoresque et industriel dans le Paraguay-Roux“	177
2.2.2.4. Nodier in der Geschichte der Anti-Utopie	186
2.2.3. Grandville, <i>Un autre monde</i> : Karikatur und Anti-Utopie	191
2.2.3.1. Die Kombination aus Bild und Text mit anti-utopischem Ziel	192
2.2.3.2. Eine phantastische Reise zu neuen Welten	195
2.2.3.3. Die Gegenwarts kritik in <i>Un autre monde</i>	199
2.2.4. Die Anti-Utopie bei Rey-Dussueil, Nodier und Grandville	207
2.3. Emile Souvestre, <i>Le monde tel qu'il sera</i> : Die erste wahre Anti-Utopie	209
2.3.1. <i>Le monde tel qu'il sera</i> im Schaffen von Souvestre	210

2.3.2.	Die Welt des Jahres 3000: Angriff auf Fortschrittsglauben, Juli-Monarchie und utopische Sozialisten	223
2.3.2.1.	Der Angriff auf den Fortschrittsglauben	228
2.3.2.2.	Die Kritik am Liberalismus	237
2.3.2.3.	Die Kritik an den utopischen Sozialisten und die Parodie auf Cabets <i>Voyage en Icarie</i>	246
2.3.2.4.	Der Verlust der Grundwerte in der Zukunftsgesellschaft	259
2.3.3.	Die formalen Aspekte von <i>Le monde tel qu'il sera</i>	261
2.3.3.1.	Stilistische Schwächen	262
2.3.3.2.	Die Versetzung in die Zukunft und die Figur des John Progrès	266
2.3.3.3.	Die Desillusionierung des Helden und das Textende	277
2.3.3.4.	Oppositionsbereiche und Handlungslosigkeit	287
2.4.	Die ersten wahren Anti-Utopien: Eigenschaften sowie Gründe und Hintergründe ihrer Entstehung	294
3.	Die weitere Entwicklung der Anti-Utopie in Frankreich bis zu Albert Robidas <i>Le vingtième siècle</i>	301
3.1.	Die Entdeckung der klassischen Form der Anti-Utopie: Jules Verne, <i>Paris au XX^e siècle</i>	304
3.1.1.	Veröffentlichungsgeschichte und Handlung von <i>Paris au XX^e siècle</i>	305
3.1.2.	Die inhaltlichen Aspekte von <i>Paris au XX^e siècle</i> : Ähnlichkeiten mit <i>Le monde tel qu'il sera</i>	314
3.1.3.	Die formale Ausgestaltung von <i>Paris au XX^e siècle</i> : Ein neues Modell für die Anti-Utopie	328
3.1.4.	Anti-Utopische Aspekte im Gesamtwerk Vernes und die Revision des alten Verne-Bilds als Fortschrittsapostel	350
3.1.5.	<i>Paris au XX^e siècle</i> in der Geschichte der Anti-Utopie	374
3.2.	Experimente ohne Wirkung: Die Suche nach weiteren formalen Rahmen	377
3.2.1.	Fournel, <i>Paris nouveau et Paris futur</i> : Haussmannisierung und Anti-Utopie	378
3.2.1.1.	Haussmanns Umbau der französischen Hauptstadt und die Mode der Zukunftsbücher über Paris	378
3.2.1.2.	Fournels Abrechnung mit der Umgestaltung Haussmanns	382
3.2.1.3.	<i>Paris futur</i> in der Geschichte der Anti-Utopie	396
3.2.2.	Mettais, <i>L'An 5865, ou Paris dans quatre mille ans</i> : Anti-Utopie und Schauerroman	400
3.2.2.1.	Die „Introduction“ und die Grundthesen von Mettais	401
3.2.2.2.	Daghestans Reise durch die Welt des Jahres 5865	404
3.2.2.3.	<i>L'An 5865</i> in der Geschichte der Anti-Utopie	414
3.2.3.	Giraudeau, <i>La cité nouvelle</i> : Die Anti-Utopie als politisches Pamphlet	425

3.2.3.1	Die Welt im Jahre 1998: „Désorganisation, Barbarie, Chaos“	426
3.2.3.2.	Der letzte Historiker und die geschichtliche Entwicklung hin zu dieser Schreckensgesellschaft	437
3.2.3.3.	<i>La cité nouvelle</i> in der Geschichte der Anti-Utopie	443
3.3.	Ein französisches Modell für die Anti-Utopie: Die Kombination aus Elementen von Souvestre und Verne	448
3.3.1.	Véron, <i>En 1900</i> : Der Außenseiterheld Vernes kehrt zurück	448
3.3.1.1.	Bedeutung für die Anti-Utopie und Handlung	449
3.3.1.2.	Die inhaltliche Anlehnung an <i>Le monde tel qu'il sera</i>	453
3.3.1.3.	Die formale Umsetzung und ihre Nähe zu Vernes Modell	459
3.3.2.	Robida, <i>Le vingtième siècle</i> : Ein Höhepunkt der französischen Anti-Utopie	470
3.3.2.1.	Robidas Zukunftstexte und die Situation der Forschung	470
3.3.2.2.	<i>Le vingtième siècle</i> : Handlung und inhaltliche Aspekte	473
3.3.2.3.	<i>Le vingtième siècle</i> und seine formalen Charakteristika	483
3.3.2.4.	<i>La vie électrique</i> und <i>La guerre au vingtième siècle</i>	496
3.3.2.5.	Albert Robida, Jules Verne und Michel Verne	503
4.	Die Kennzeichen der französischen Anti-Utopien von Nodier bis Robida	511
4.1.	Inhaltliche Aspekte	511
4.2.	Formale Aspekte	525
4.3.	Zusammenfassung: Die Scharnierstellung der französischen Anti-Utopien des 19. Jahrhunderts in der Gattungsgeschichte	546
	Schluß: Ausblick auf die weitere Entwicklung der Anti-Utopie	559
	Anhang	
	A. Photos und Illustrationen	581
	B. Tabelle der anti-utopischen Vorläufer bis 1800	587
	C. Tabelle der französischen Anti-Utopien von 1831 bis 1890	588
	D. Beschreibung kleinerer anti-utopischer Texte des französischen 19. Jahrhunderts	589
	Literaturverzeichnis	593
	Register	607